

Liebe Kursleiterinnen und Kursleiter,

in den letzten Tagen und Wochen erreichten uns viele Anfragen von Ihnen, ob Sie als Kursleiterin bzw. Kursleiter die Unterlagen des aktuellen Lace Along „Bänderspitze“ einmal kaufen und dann für Ihre Kursteilnehmer kopieren dürfen. Wir, die Arbeitsgruppe *Zeitgemäße Spitze*, haben uns ausführlich mit dieser Frage und der generellen Frage nach dem Nutzungsrecht auseinandergesetzt und möchten dazu in diesem Brief Stellung beziehen.

Zuerst einmal, wir sind froh, dass Sie sich engagieren und Ihre Freizeit opfern, um anderen das Klöppeln beibringen. Wir sehen uns als eine Gemeinschaft, bei der jede ihre Talente und Fähigkeiten einbringt, damit das Klöppelhandwerk nicht ausstirbt und die Freude an der Spitze weiterlebt. Als Kursleiterin/Kursleiter sind Sie eng mit den Klöpplerinnen verbunden und wissen, dass manch eine finanziell nicht so gut gestellt ist. Trotzdem wollen Sie diesen das Klöppeln ermöglichen. Für Sie stellt sich daher immer mal wieder die Frage, kopieren Sie den ein oder anderen Klöppelbrief und geben Sie diesen weiter, damit es nicht zu teuer wird? Schauen wir uns doch die rechtliche Situation dazu kurz an.

Angenommen Sie nehmen für ihren Kurs kein Geld, sondern machen dies aus Freude am Lehren und Klöppeln. In diesem Fall gibt es eine gute Nachricht und sie heißt Creative Commons (CC). Mit einer CC Lizenz können Urheber eines Werkes ihr Material für die Weiterverwendung freigeben. So können Sie zum Beispiel Klöppelbriefe, Klöppelhefte etc. mit dem Vermerk CC BY-NC 4.0 ohne Bedenken kopieren und verbreiten, solange Sie nicht in irgendeiner Form Geld damit verdienen. Weitere Information dazu finden Sie unter: <http://www.creativecommons.ch>.

Jetzt nehmen wir an, Sie nehmen Geld für ihren Kurs. Damit ändert sich das Spiel, da wir uns im gewerblichen Bereich bewegen. Sie können Klöppelbriefe und Entwürfe nur noch unter bestimmten Bedingungen verwenden. Diese hängen davon ab, wem die Urheberin/der Urheber des Klöppelbriefes die Nutzungsrechte für wie lange übertragen hat. Schauen wir uns das doch im Fall des Lace Along „Bänderspitze“ konkret an.

Für den Lace Along „Bänderspitze“ entstanden 10 Lehrgänge mit einem Seitenumfang von ca. 250 Seiten und einem Zeitaufwand von ca. 600 Stunden. Dabei sind nur die Stunden der Autorin gezählt. Es kommen noch die Stunden der Testklöpplerinnen und Lektorinnen hinzu. Die Autorin verdient ihren Lebensunterhalt mit den Entwürfen, trotzdem hat sie sich entschieden, die Nutzungsrechte für die Dauer des Lace Alongs auf den Deutschen Klöppelverband e.V. zu übertragen. Dadurch entsteht für den Verband eine Einnahmequelle, die verwendet wird, um zum Beispiel die „Spitze“ oder Kurse mit zu finanzieren. Der Verband hat sich in Abstimmung mit der Autorin entschieden, die 10 Lehrgänge als Paket anzubieten und dafür einen Preis von 50€ zu nehmen, was einem Preis von 5€ pro Lehrgang entspricht. Der Umfang von jedem Lehrgang beträgt dabei zwischen 14 bis 38 Seiten.

Hier ein kurzer Einschub. Wir wurden bereits mehrfach gefragt, warum es den Lace Along nur als Paket gibt. Dies hat zwei Gründe: Zum einen wird in den nachfolgenden Anleitungen auf schon erklärte Techniken aus vorangegangenen Anleitungen verwiesen. Zum anderen ist der Arbeitsaufwand für die Geschäftsstelle zu hoch, um das Rechnungswesen der Einzelbestellungen zu bewältigen und die Zahlungseingänge zu überprüfen.

Zurück zu den Nutzungsrechten. Diese liegen beim Deutschen Klöppelverband e.V. und beim Kauf eines Pakets „Lace Along *Bänderspitze*“ erhalten Sie einen Teil dieses Nutzungsrechtes übertragen. Sie dürfen die Anleitungen für ihren eigenen, persönlichen Gebrauch nutzen, d.h. als Kursleiterin dürfen Sie dieses Paket nicht kopieren und an ihre Kursteilnehmer weitergeben. Jede Kursteilnehmerin braucht ihr eigenes persönliches Paket. Wir verstehen, daß diese Situation für Sie schwierig sein kann. 50€ ist für viele eine Menge Geld. Einige denken vielleicht, Sie als Kursleiterin haben doch alle Unterlagen, warum soll ich 50€ zahlen, wenn Sie diese doch einfach kopieren können. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen mit diesem Brief die Argumente liefern, um diese Situation zu meistern, ohne Ihre Kursteilnehmer zu verärgern:

- Ihre Kursteilnehmer bekommen höchst detaillierte Unterlagen zu neun verschiedenen Bänderspitzen. Für jeden einzelnen Lehrgang zahlen Sie 5€. In der heutigen Zeit ein Schnäppchen.
- Die Kurse eignen sich zum Selbststudium und unterstützen damit nicht nur Ihre Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer in ihrem Lernprozess, sondern nehmen damit auch Ihnen Arbeit ab.
- die Autorin hat auf einen großen Teil ihrer Einnahmen verzichtet, obwohl Sie ihren Lebensunterhalt mit dem Verkauf von Entwürfen finanziert, um den Deutschen Klöppelverband zu unterstützen.
- der Deutsche Klöppelverband finanziert damit Material, Kurse etc., die unserer Klöppel-Gemeinschaft und damit auch Ihnen zugute kommen.
- **das Kopieren ist eine rechtliche Straftat, die Sie und ihre Kursteilnehmerinnen in Schwierigkeit bringen kann.**
- Die Bereitschaft von Entwerferinnen Zeit und Geld für zukünftige Lace Alongs zu investieren, wird über die Zeit sinken, wenn dabei nicht zumindest ein Teil des Einsatzes finanziell in den Lebensunterhalt fließt.

Wir hoffen damit, Ihre Fragen beantwortet zu haben und wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß und Freude mit Ihren Kursteilnehmerinnen

die Arbeitsgruppe „Zeitgemäße Spitze“